



büchern einformig unterrichten sollen, auf hohen Befehl ver-
fasset. Breslau, 1767. 8. Alte geistliche Gesänge nach
der neuen Mundart verbessert. Breslau, 1768. 8. Kurz-
gefaßte biblische Geschichte des alten und neuen Testaments
für die schlesischen Schulen. Breslau, 1768. 8.

Evangelisch-Lutherischer Catechismus in Tabellen für die
Landschulen in Schlesien. Breslau, 1710. 8. Kalligra-
phische Vorschriften zur Schreibübung für die schlesische Land-
jugend. Breslau, 1771. 8.

Scheibel, (Johann Ephraim) Professor der Mathe-
matik und Physik bey beyden Breslauischen Gymnasien, der
Logik, Beredsamkeit und griechischen Sprache bey dem Eli-
sabethanischen und der Schlesischen patriotischen Haupt-Socie-
tät ordentliches Mitglied. Geb. zu Breslau, den 5 Septem-
ber 1736. Er besuchte vom 5ten bis in das 20ste Jahr das
Elisabethanische Gymnasium, gieng nach Halle an Ostern
1756. und hörte bey Baumgarten und Semler theologische,
bey Michaelis und Simonis philologische und antiquarische,
bey Webern und Meyern philosophische, bey Joachim histo-
rische, und bey Segnern, Langen und Jampern mathemati-
sche und physikalische Vorlesungen. An Ostern 1759. kam
er zurück und ward am Elisabethanischen Gymnasium sieben-
ter College, 1761. fünfter und zugleich Professor der Mathe-
matik und Physik an beyden Gymnasien, 1763. dritter, 1766.
zweiter College und 1768. dritter ordentlicher Professor.

Dissertatio de adfritu solidorum in motu constitutorum
Praeside J. A. de Segner. Halae, 1758. 4. Abhandlun-
gen vom Durchgange der Venus 1761. Aus dem Französ-
sichen. 1761. De Johannis Fleischeri Vratislaviensis in
doctrinam de Iride meritis. Vratislaviae, 1762. 4.

Codex